

Breitgefächertes Angebot auch bei der 21. Auflage der Veranstaltung

# Jahrmarkt lockt die Touristen

■ Burg-Reuland  
Von Sarah Wilkins

In den Straßen und Gassen von Burg-Reuland fand am vergangenen Sonntag bereits zum 21. Mal der traditionelle Jahrmarkt statt.

Vor der malerischen Kulisse der historisch geprägten Ortschaft und bei strahlendem Sonnenschein reihte sich ein Marktstand an den anderen. Von Kunsthandwerkern über Blumenverkäufer, bis hin zu Ständen mit Süßigkeiten war alles vertreten.

Zum Beispiel verkaufte Gisela Korres an ihrem Stand Obstweine aus der Eifel, wobei alle verwendeten Zutaten biologisch sind und garantiert aus der Region stammen. Auch der Stand von Monsieur Marnette aus Visé hatte es, besonders den jungen Besuchern des Marktes angetan, denn hier wurden die »Bonbons de grand mère« verkauft, Bonbons in allen Geschmacksrichtungen, die ausschließlich mit natürlichen Zutaten hergestellt werden. Erwähnenswert ist auch der Eulenschnitzer Joe aus Mützenich, der mit seinem einzigen Werkzeug, der Kettensäge, Eulen und andere Figuren schnitzt. Die Figuren werden dann verkauft und der Erlös geht an die Kinderhilfe in Mützenich.

Organisiert wird der Markt



Volksmusik am laufenden Band beim 21. Jahrmarkt am Sonntag in Burg-Reuland.

vom Förderungskomitee Burg Reuland. Das Komitee hat es sich zur Aufgabe gemacht, einmal im Jahr den Markt zu veranstalten. Einige der Gründungsmitglieder sind heute noch dabei. »Wir sind eine Gruppe von sieben Idealisten, und von jedem von uns steckt viel Arbeit hier drin«, hieß es. Während der Markt zu Beginn initiiert wurde, um den Mittelstand zu fördern, findet er heute vor allem statt, um den Menschen eine Möglichkeit zur Unterhaltung zu bieten, und auch um Touristen anzulocken, so Jacky Greven, der Vorsitzende des Komitees.

Der Markt wird übrigens durch Sponsoren getragen. Die Erlöse werden genutzt, um die Ausfahrt der Senioren und den Martinszug in Burg Reuland zu finanzieren. Das Schönste an diesem Markt ist, wie Jacky Greven findet, dass man hier, anders als auf anderen Jahrmarkten, ein breit gefächertes Angebot von Verkaufsständen findet. Außerdem wurde eine Straßenanimation organisiert. So traf man beim Besuch des Marktes auf einen Zauberer, einen Clown und einen Robo-terminen: Diese stießen natürlich besonders bei den Kleinen auf große Begeiste-

run. Im Festzelt wurde den ganzen Tag über Volks- und Unterhaltungsmusik gespielt und getanzt. Man hatte die »Fröhlichen Dorfmusikanten« aus Niederosterstein, die »Birbachtaler«, das »Waschbrettduo« aus Bürgenbach und »Los Amigos« für die musikalische Unterhaltung verpflichtet.

Am Abend fand dann noch ein Feuerwerk statt, das von der Burg aus abgefeuert wurde. Trotz Konkurrenzveranstaltungen war der Jahrmarkt recht gut besucht, und sowohl Organisatoren als auch Standbetreiber konnten zufrieden sein.

